

Teilnahmegebühr

- 180,– Euro

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Ricarda Pätzold, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/19077>



Darum geht's...

Gastgeber des 7. Erfahrungsaustausch Konzeptverfahren ist die Stadt Kirchheim unter Teck. Damit steht erstmals eine kleine Mittelstadt im Fokus. Der Tagungsort ist Ergebnis eines Konzeptverfahrens, wie auch das gesamte umgebende Steingauquartier. In der Region ist es ein Leuchtturmprojekt für soziale und bauliche Vielfalt, für Mobilitätskonzepte und die Umsetzung des Schwammstadtprinzips. Einzelne Gebäude wurden bereits mit Architektur- und Nachhaltigkeitspreisen ausgezeichnet.

Das ist ein guter Anlass, den Betrachtungswinkel zu verändern und Geschichten über die Lösung von Problemen in den Vordergrund zu stellen. Alle wissen, dass die Baukostensteigerungen, die Rahmenbedingungen der Finanzierung sowie die Förderkulissen und vielerorts auch die kommunale Haushaltssituation kein ideales Umfeld für ambitionierte Vorhaben bieten. Das ist kein Grund aufzustecken. Eine Intention des Erfahrungsaustauschs ist es sich gegenseitig Mut zu machen.

- Wie können die Umsetzungschancen von Konzeptverfahren für innovative und gemeinwohlorientierte Projekte erhöht werden?
- Welche neuen Erfahrungen und Wege wurden beschritten, welche neuen Partner:innen und Mitstreiter:innen gewonnen?

Die Veranstaltung setzt auf die erprobte Kombination von Inputs und Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen und Intermediären. Zielgruppe sind Akteure, die bereits über Anwendungserfahrungen in Konzeptverfahren verfügen. Darüber hinaus sind aber auch Städte willkommen, die sich gerade auf den Weg machen.

Veranstaltungsort

→ Con4rent, Rosa-Heinzelmann-Str. 8, 73230 Kirchheim unter Teck

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de



Erfahrungsaustausch Konzeptverfahren

**6.–7. Oktober 2025
Kirchheim unter Teck**

In Kooperation mit



Montag 6. Oktober 2025

Vorprogramm: Städtebauführung durch die Altstadt

- → Gernot Pohl, Abteilungsleiter Städtebau und Baurecht, Kirchheim unter Teck
- → Treffpunkt 11 Uhr am Postplatz

Erfahrungsaustausch 2025 - Einstieg

13.00 Begrüßung

- Achim Rapp, Baubürgermeister, Kirchheim unter Teck

13.15 Einführung in den Erfahrungsaustausch

- Ricarda Pätzold, Difu, Berlin

13.30 Blick in die Praxis von Konzeptverfahren in den Städten

- Die Teilnehmenden sind aufgerufen ein aktuelles Beispiel aus der jeweiligen Stadt „mitzubringen“. Denkbar ist das ganze Spektrum von Vorbereitung des Verfahrens, über Auslobung und Vergabe bis zum umgesetzten Projekt.
- In der Zusammenschau geht es um die Konfiguration und den Mehrwert der Verfahren sowie die darin verankerten Qualitäten.

15.00 Kaffeepause

Konzeptverfahren im Steingauquartier

Das Steingauquartier ist ein mittlerweile weit über die Grenzen der Stadt bekanntes Projekt der Kirchheimer Bauoffensive, das 2025 bereits vollständig bewohnt ist. Nach der Aufsiedlung leben und arbeiten im Steingauquartier ca. 800 Menschen. Die letzten Arbeiten im öffentlichen Raum werden im Sommer 2025 umgesetzt.

15.30 Erfahrungen in der Kooperativen Quartiersentwicklung

- Gernot Pohl, Abteilungsleiter Städtebau und Baurecht, Kirchheim unter Teck

16.00 Führung durch das Steingauquartier

Vom Tagungsort aus starten wir zu einem Rundgang durch das Steingauquartier und besuchen 6 – 7 Projekte.

18.30 Ende des Rundgangs

19.30 Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

- Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie daran teilnehmen möchten.

Dienstag 7. Oktober 2025

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

- Alle

Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart

Die IBA ist 2017 gestartet. Seit dem arbeitet das IBA'27-Team gemeinsam mit Kommunalverwaltungen, Investoren, Fachleuten und den Menschen vor Ort an der Umsetzung der besten Ideen im Rahmen von über 30 IBA-Projekten. Das Steingauquartier ist Teil des IBA'27-Netz, in dem verschiedene zukunftsweisende Vorhaben aus der Stadtregion Stuttgart zusammengebracht werden.

09.15 Konzeptvergaben im Kontext der IBA'27

- Andreas Hofer, Intendant und Geschäftsführer und Sacha Rudolph, Projektleiter, IBA StadtRegion Stuttgart

10.15 Kaffeepause

Offenes Zeitfenster

10.30 Vorstellung von Themen, Thesen, Konzepten, Ergebnissen ...

- Kollegiale Beratung
- Die Teilnehmenden können gern schon bei der Anmeldung ein Thema einreichen

Konzeptverfahren weiter entwickeln

Die Montag Stiftung Urbane Räume hat sich 2024 auf den Weg gemacht, Qualitätskriterien für die Gemeinwohlorientierung in Konzeptverfahren zu erarbeiten. Ziel ist die Erstellung eines Leitfadens,

der Hinweise zu Auswahlkriterien, verbindlichen Gemeinwohlbausteinen und einer partizipativen Verfahrensgestaltung enthält. Mit Sicherheit erreichen nicht alle Verfahren diesen „Goldstandard“. Die STATTAU Berlin bereitet momentan ein Forschungsprojekt vor, in dem eine systematische Bestandsaufnahme der Vielfalt von Konzeptverfahren erstellt werden soll.

11.30 Bericht aus dem Prozess der Montag-Stiftung

- Natalie Schaller, Geschäftsführende Gesellschafterin, Statbau München GmbH
- Gemeinsame Diskussion

12.30 Vorstellung des Forschungsprojektes

- Dr. Manuel Lutz, STATTAU Berlin GmbH
- Gemeinsame Diskussion

13.00 Ausblick Erfahrungsaustausch 2025 – Themen, Gastgeber...

- Gemeinsame Diskussion

13.30 Ende der Veranstaltung mit Mittagsimbiss